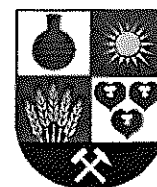


Stadt Bitterfeld-Wolfen

Ortschaftsrat Wolfen



08.10.2015

Beschlussantrag Nr. : WOL 02-2015

☒ aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Fraktion DIE LINKE und Fraktion CDU
Verantwortlich für die Umsetzung: Oberbürgermeisterin
Budget / Produkt:

Beratungsfolge

Gremium	Termin	J	N	E
Ortschaftsrat Wolfen	20.10.2015			

Beschlussgegenstand:

Durchführung des Vereins- und Familienfestes 2016 in der Stadt Wolfen

Antragsinhalt:

1. Der Ortschaftsrat Wolfen beschließt, das Vereins- und Familienfest 2016 im Innenhof des Rathauses Wolfen sowie der weiteren Nebenflächen um das Rathaus herum durchzuführen.
2. Das Fest findet am Samstag, 04.06.2016 und Sonntag, 05.06.2016 statt.
3. Die Stadtverwaltung wird mit der Organisation des Festes beauftragt.
4. Die Vereine sollen in der Vorbereitung angemessen einbezogen und gehört werden.
5. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zur Klärung der grundsätzlichen Rahmenbedingungen eine Marktfestsetzung zu erarbeiten.
6. Die endgültige Entscheidung zum Vereins- und Familienfest obliegt dem Ortschaftsrat.

Begründung:

In der Vergangenheit ergaben sich regelmäßig unterschiedliche Auffassungen zur Durchführung des Vereins- und Familienfestes. Der Ortschaftsrat finanziert das Fest mit Brauchtumsmitteln und sollte daher auch über Veranstaltungsort und einige Grundsätze entscheiden.

Der Beschlussantrag umfasst die wichtigsten, aber in der Vergangenheit oft umstrittenen Punkte und dient dem Zweck, eine für alle Beteiligten verbindliche und unmissverständliche Entscheidung zur Durchführung des Vereins- und Familienfestes herbeizuführen.

Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):

keine

**Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst
(Beschlussnummer/Jahr)?**

keine

Welche Beschlüsse sind

a) zu ändern?

b) aufzuheben?

(Beschlussnummer/Jahr)?

keine

Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (EU-, Bundes- und Landesrecht)

☐ wurde durchgeführt

☒ ist nicht notwendig

Welche finanzielle Auswirkungen ergeben sich:

a) Untersachkonten:

b) Maßnahmennummer (bei Investitionen):

c) Betrag in € einmalig:

d) Folgekosten in € nach Jahresscheiben:

Finanzierung entsprechend Brauchtumsmittel



Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur
Vorlagennummer WOL 02-2015